

Hoffnungstern am Horizont

Bausteine für einen Kindergottesdienst am 6. Jänner

Vorbereitung:

- Blühende Weihnachtssterne als Altarschmuck
- Evtl. Sterne als Gastgeschenk

Wir beginnen unseren Gottesdienst im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Begrüßung

Sternsinger sind heute unsere besonderen Gäste. Weihnachtssterne schmücken unsere Kirche. Alles dreht sich um den Stern. Wenn wir das Lied: Stern über Bethlehem singen, erkennen wir, dass der Stern den Weg weist. Ein Stern durchbricht die Dunkelheit und gibt Hoffnung. Sterne begleiten uns durchs Leben. Egal, ob Sommer oder Winter - wir können darauf vertrauen, dass in der Nacht tausende Sterne am Himmel funkeln. Genauso können wir darauf vertrauen, dass Jesus, unser Hoffnungstern, immer bei uns ist. Er zeigt uns den Weg, bringt Licht ins Dunkel und lässt unser Leben erstrahlen. So wollen wir heute gemeinsam diesem Hoffnungstern folgen und Gottesdienst miteinander feiern.



Kyrie

Jesus, du bist das Licht der Welt, unser Hoffnungstern. Dich haben die Weisen besucht, dir sind die Menschen gefolgt. Du brachtest Licht in die Dunkelheit und warst Retter und Freund.

Jesus, mein Hoffnungstern, lass mich strahlen und Licht für andere sein.
Herr erbarme dich unser.

Jesus, mein Hoffnungstern, weise du mir den Weg, damit ich weiß, wohin die Reise führt.

Christus, erbarme dich unser.

Jesus, mein Hoffnungstern, sei du mir Hoffnung, wenn ich traurig bin.
Herr erbarme dich unser.

Tagesgebet

Guter Gott, die Weisen folgten dem Stern, und dieser führt sie zur Krippe. Wie kann ein Neugeborenes Retter für die Welt sein? Du Gott, hast uns die Antwort gezeigt. Dein göttliches Licht erstrahlt in Jesus. Deine Liebe wird durch ihn sichtbar und spürbar. Er wird zum Licht für alle Menschen. Die Sterne am Himmel sind täglich Hoffnungsschimmer dieser Liebe. Sie weisen den Weg. Nicht alles wird gelingen, und es wird dunkle Tage geben, doch der Stern am Horizont wird leuchten, sodass jeder und jede von uns immer wieder neue Hoffnung schöpfen kann. Hilf uns zu erkennen, dass jeder Stern Hoffnungsträger und Bote deiner Liebe ist, denn deine Liebe ist immer Licht in der Dunkelheit. Amen.

Lesung: vgl. Ijob 9, 1-10

Da antwortete Ijob und sprach. Wahrhaftig weiß ich, dass es so ist: Wie kann man den Menschen mit Gott vergleichen? Mit Gott kannst du immer rechnen. Er kann auf tausend Fragen Antwort geben. Er ist weise und stark an Macht. Er ist gnädig und barmherzig. Er versetzt Berge, und wir merken es nicht. Er erschüttert die Erde an fremden Orten und lässt Säulen erzittern. Er spricht zur Sonne, sodass sie strahlt und versiegelt die Sterne. Er spannt allein den Himmel aus und schreitet über das Meer. Er macht das Sternbild des großen Bären am Himmelszelt. Er macht Großes, er ist nicht zu erforschen. Seine Wunderdinge sind nicht zu zählen.

Evangelium: vgl. Mt 2, 7-12

Danach rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich und ließ sich von ihnen genau sagen, wann der Stern erschienen war. Dann schickte er sie nach Bethlehem und sagte: "Geht und forscht sorgfältig nach dem Kind. Und wenn ihr es gefunden habt, berichtet mir, damit auch ich hingehere und mich verbeugen kann." Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg. Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war. Dort blieb der Stern stehen. Als sie den Stern sahen, wurden sie von großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter. Sie fielen nieder und holten ihre Schätze hervor. Sie brachten Gold, Weihrauch und Myrrhe als Geschenke. Weil sie aber geträumt hatten, nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.



Blühende Weihnachtssterne, der Stern von Bethlehem, die Sternsinger, die Sterne in der Nacht. Überall sind Sterne. Sterne sind Hoffnungszeichen. Wenn ich im Haus bin, und es ist dunkel, dann kann ich ein Licht aufdrehen oder eine Kerze anzünden. Bin ich draußen, dann nehme ich eine Taschenlampe mit in die Dunkelheit. Doch was tue ich, wenn ich sie vergessen habe? Sterne am Himmel zeigen mir den Weg. Sterne leuchten in der Finsternis und nehmen mir die Angst.

Sterne bringen Hoffnung und machen Mut.

In der ersten Bibelstelle hören wir von Ijob. Ein Mann, der Schlimmes erlebt hat, doch durch Gott gewinnt er neue Hoffnung. Er erkennt die Macht der göttlichen Liebe und weiß, dass niemand Gottes Wunder zählen kann. Gott vollbringt Großes.

Der Bogen schließt sich dann im Neuen Testament, als die Sterndeuter dem Stern folgen und das Kind finden. Jesus, dieses neugeborene Kind, ist das Licht der Welt. Er wird zum Hoffnungsträger. Die Sterndeuter sehen den Stern und sind von großer Freude erfüllt. Sie spüren, etwas verändert sich. Dieses Kind wird die Welt verändern und prägen. Ist das so?

Ja, Jesus wurde und ist für viele Menschen ein Hoffnungsstern, ein Wegweiser, ein Licht in der Dunkelheit. Auch heute noch wirkt sein Licht und fällt in unsere Herzen.

Heute sitzen hier Sternsinger. Sie erinnern an die Begegnung der Sterndeuter mit dem Jesuskind. Sie verkünden die Frohe Botschaft. Auch unsere Sternsinger folgen dem Stern, dem Licht. Sie werden auch zu Hoffnungsträgern, denn sie bringen Licht ins Dunkel und Segen ins Haus. Durch ihre Lieder und Gedichte werden die Menschen, die sie besuchen, von Freude erfüllt.

Doch der Bogen spannt sich weiter. Durch die gesammelten Spenden erhalten Menschen auf der ganzen Welt wieder Hoffnung. In Nepal, Indien, Guatemala, Kenia und noch vielen anderen Ländern leben Menschen in Dunkelheit. Was ich damit meine? In diesen Ländern müssen Kinder arbeiten, statt zur Schule zu gehen. Es gibt zu wenig Wasser und keine medizinische Versorgung. Kinder werden ausgebeutet und oftmals geschlagen.

Menschen müssen hungern und ihre Arbeit ist gefährlich. Viele haben kein Zuhause. Menschenrechte werden einfach ignoriert.

Wir, jeder und jede von uns, ändern diese Not. Wir alle bringen Licht in die Dunkelheit und Ungerechtigkeit der Welt. Jeder einzelne Euro, den wir spenden, ist wie ein Stern am Himmel, der die Welt der Menschen erhellt. Wenn wir dann ein Sternenmeer am Himmel sehen, wissen wir die Hoffnung hat einen Namen - nämlich deinen, und deinen und deinen. Und der größte Hoffnungsstern ist immer noch Jesus.



Fürbitten

Guter Gott, Sterne erhellen die Dunkelheit. Sie zeigen den Weg und nehmen die Angst. Wenn wir Dunkelheit erleben, wird deine Liebe zum Lichtpunkt und Hoffnungsschimmer. Nun wollen wir dir unsere dunkelsten Momente und Ängste anvertrauen, bring du Licht in unser Dasein:

- ★ Für die Menschen, die Krankheit, Einsamkeit oder Alter als Dunkelheit erleben. Schenke ihnen Menschen, die zum Lichtbringer werden.
- ★ Für alle Kinder und Erwachsene, die als Sternsinger unterwegs sind. Lass sie spüren und erfahren, dass sie Hoffnungsträger sind.
- ★ Für alle Menschen, die von den Sternsängern besucht werden. Öffne ihr Herz, damit sie erkennen, jeder gespendete Euro wird zum Licht für andere.
- ★ Für alle Eltern und Großeltern. Zeige ihnen, dass jedes Kind wie ein Stern Hoffnung und Freude bringt.
- ★ Für all jene Menschen, die in Notsituationen geraten sind und somit das Leben als finster erfahren. Schenke ihnen jene Unterstützung, die sie brauchen.
- ★ Für alle Menschen in hohen Positionen, lass sie gute Entscheidungen treffen, sodass viele neue Hoffnungen wachsen können.
- ★ Für unsere Pfarre hilf uns dabei, dass wir uns auf Neues einlassen, denn dadurch entstehen unverwechselbare Sternstunden.
- ★ Für uns alle. Entzünde in unseren Herzen das Licht der Hoffnung und Liebe und lass uns andere damit anstecken.

Vater unser

Friedensgruß

Frieden ist wie ein Hoffnungstern, der am Himmel leuchtet. Geben wir diesen Frieden weiter, damit die Welt ein Stückchen heller wird.



Sternsingergebet



Christus segne nun dies Haus
und alle, die da gehen ein und aus.
Christus segne jede Stunde, jeden Tag.
jede Minute, was ich auch tun mag.
Und ist das Licht auch noch so fern,
Christus, schick du mir einen Stern.
Schick du mir neue Hoffnung und Sinn,
damit ich allzeit geliebt und gesegnet bin.
Auch ich will Stern für andere sein,
schick mich als Licht in diese Welt hinein.
Amen.

Segen

Es segne uns Gott, der unzählige Wunder vollbringt.
Der Sohn, der das Licht der Welt ist.
Und der Heilige Geist, der bewegt und beflügelt. Amen.



Zusätzliche Inputs zum Thema:

Bilderbücher:

Die drei Weisen aus dem Morgenland; Sebastian Tonner / Ulrike Baier;
ISBN:3-7806-2686-1

Drei Könige; Heinz Janisch /Brigitta Heiskel; ISBN: 978-3-7022-3641-0

Liedvorschläge:

Stern über Bethlehem zeig uns den Weg; Gotteslob 261

Gott ist nah ; Kurt Mikula



Ein Stern steht hoch am Himmelzelt Kurt Mikula



Ich schenk dir einen Stern ; Stephen Janetzko



Bilder © Dagmar Bieler

Dagmar Bieler

Hauptabteilung Pastorale Dienste, Bereich Kinder- und Jugendpastoral
dagmar.bieler@martinus.at



katholische jugend und jung-schar
burgenland

*Mit BeGEISTerung
Sprachrohr für Kinder!*

Bastelidee

- 1) Zeichne auf gelbem oder goldenem Papier ein beliebig großes, gleichseitiges Dreieck. Nimm dir evtl. das Geodreieck zur Hilfe.
- 2) Schneide dieses Dreieck aus.
- 3) Falte nun die eine Ecke zur Mittellinie der gegenüberliegenden Seite.
- 4) Dann die nächste Ecke zur gegenüberliegenden Ecke.
- 5) Die letzte Ecke zur gegenüberliegenden Linie. Das Dreieck ist nun geschlossen.
- 6) Öffne es wieder und falte nun das oberste Dreieck in der Mitte und biege die Ecke nach draußen.
- 7) Mach dies ebenso mit den anderen beiden Ecken.
- 8) Es stört überhaupt nicht, wenn die Ecken ungleichmäßig sind, denn auch Sterne sind nicht perfekt! Viel Spaß beim Falten und Herschenken!

